

Liebe Imsterinnen, liebe Imster, liebe Freunde unserer Pfarre!

Pfingsten, Fest der Geistsendung!

Die Gaben des Heiligen Geistes

Mitte Mai dieses Jahres feiern wir wieder das Pfingstfest, das Fest des Hl. Geistes. Dies sei für uns alle Anlass, dem Wort Jesu zu vertrauen, dass er uns Gottes Geist und Kraft sendet.

Dies haben die Apostel damals 10 Tage nach der Himmelfahrt Jesu erlebt. Diese Kraft von oben dürfen wir Christinnen und Christen auch heutzutage erbitten und erwarten.

Wir sprechen von 7 Gaben des Hl. Geistes. Was ist aber damit gemeint?

* **Weisheit:** Erkennen, was für mein Leben richtig ist und es auch tun. Hintergründiges erkennen, gut und recht in dieser Welt leben. Unterscheiden lernen: Was ist in meinem Leben wichtig, was ist weniger wichtig? Nicht wegen nebensächlicher Dinge gleich aus der Haut fahren.

* **Einsicht:** Ein Einsehen haben, die Mitmenschen verstehen. Unterscheiden können, was richtig, was falsch, was gut und was böse ist. - Schon vor 40 Jahren haben Wissenschaftler gesagt, Gewissensbildung sei wichtiger als Wissensbildung. Der heutige Mensch weiß sehr viel. Ist ja recht. Aber bilden wir auch unser Gewissen, achten wir auf die Stimme des Gewissens? Wie wichtig und wertvoll wäre dies doch gerade in der heutigen Zeit!

* **Erkenntnis:** Nicht immer nur kritisieren und jammern. Die guten Seiten im Leben und in den Mitmenschen erkennen, merken, worauf es im Leben letztlich ankommt.

* **Rat:** Auch schwierige und lebenswichtige Entscheidungen erfolgreich treffen können. Einen guten Rat bekommen und auch annehmen. Jemandem einen guten Rat geben können.

* **Stärke:** Den Mut haben, auch einmal gegen den Strom zu schwimmen, wenn dies notwendig ist, nicht immer nur tun, was die anderen machen. Ausdauer und Konsequenz haben für meine Aufgaben. Mutig und beherzt das Leben mit all seinen Herausforderungen anpacken können.

* **Frömmigkeit:** Gott im Alltag nicht vergessen. Möge es uns bewusst sein, dass Gott uns im Leben begleitet! Gottesdienste, sakrale Bauten und Räume, Kirchen ... möchten uns dabei hilfreich sein.

* **Gottesfurcht:** Da ist nicht Angst gemeint! Wir sollten Ehrfurcht vor Gott, dem Unsagbaren, haben und zeigen. Ehrfurcht und Respekt sollten wir auch vor dem Mitmenschen und der ganzen Schöpfung haben. Die Ehrfurcht vor Gott sollten wir im Gebet ausdrücken, privat und gemeinschaftlich.

Firmspendung am 21. Mai in unserer Pfarrkirche

Da wird der Abt von Stams als Firmspender in einem besonderen Gebet für die Firmlinge um diese Geistesgaben bitten. Diese Gaben sind gewiss wertvoll für diese jungen Menschen. Aber diese Gaben des Gottesgeistes sind für uns alle wichtig und wertvoll. In Gebeten und Pfingstliedern bitten wir sinnvollerweise darum: „Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein.“ „Du, Herr, gabst uns dein festes Wort. Gib uns allen deinen Geist. Du gehst nicht wieder von uns fort. Gib uns allen deinen Geist.“ Es gibt noch viele andere Lieder und Texte. - Mögen uns doch diese Gaben geschenkt sein. Wir brauchen sie.

Gebet um einen guten neuen Bischof

Herr Jesus Christus, guter Hirte, schenke unserer Diözese einen guten neuen Bischof, dessen Herz in Liebe zu dir und deiner Kirche brennt, und der dadurch fähig ist, deine Liebe und Barmherzigkeit zu vermitteln und die Menschen zu dir zu führen, der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist.

Hl. Josef, hl. Petrus Canisius, seliger Carl Campert, sel. Otto Neururer, sel. Jakob Gapp und alle Heiligen unseres Landes, bittet für uns!

Als Pfarrer lade ich Sie ein, dieses Gebet immer wieder zu sprechen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit an Leib und Seele. Gottes Segen begleite Sie!

Mit freundlichen Grüßen!
Pfarrer Alois Oberhuber

